



Our World, Our Responsibility

**Nachhaltige wirtschaftliche Förderung
durch
Landwirtschaft und Bewässerung**

Land: Afghanistan

Jahr: 2025

Agenda



01	Hintergrund des Projekts	4
02	Projektzeitplan	6
03	Implementierungsphasen	8
04	Auswirkungen des Projekts	15
05	Kontakt	21

Hintergrund und Zeitplan des Projekts

Hintergrund des Projekts

Shakardara, Kabul, Afghanistan – Wichtige Fakten/Herausforderungen



Klimawandel und Armut: Mit einem Pro-Kopf-BIP von nur 405 US\$ zählt Afghanistan zu den ärmsten Ländern der Welt und ist gleichzeitig eines der am stärksten vom Klimawandel betroffenen Länder. Rund 30 Millionen (75 %) der Bevölkerung des Landes sind von der Landwirtschaft und Viehzucht abhängig. Fast jedes Jahr kommt es mittlerweile zu schweren Dürren, die zu Einkommensverlusten von mehr als 50 bis 80 % bei den Bauern führen. Über 20 Millionen Menschen (50 %) sind von akuter Ernährungsunsicherheit betroffen, was ihre extreme Anfälligkeit für Preisschwankungen deutlich macht. Durch Dürren verursachte Ernteausfälle führen zu Preissteigerungen von 30 bis 40 %.

Unterernährung von Kindern: Etwa 3,5 Millionen Kinder – mehr als 50 % – unter fünf Jahren leiden an akuter Unterernährung, 33 % leiden an chronischer Unterernährung.

Zu den Hauptursachen für Armut und Unterernährung im Land zählen der Klimawandel, unzureichende landwirtschaftliche Infrastruktur, fehlende Lager- und Verarbeitungsmöglichkeiten, vier Jahrzehnte bewaffneter Konflikte und der Rückgang der Hilfsleistungen in den letzten Jahren.

Global Development For Humanity (GDfH) fördert die Selbstständigkeit von Gemeinschaften durch nachhaltige Projekte zur Einkommensgenerierung und Produktionssteigerung, wobei die Erlöse teilweise in wirksame soziale Entwicklungsprogramme reinvestiert werden.



Hintergrund des Projekts

Projektkonzept und Ziele



Dieses Pilotprojekt für ein Gewächshaus im Bezirk Shakardara in Kabul, Afghanistan, wurde konzipiert und wird weiterhin durchgeführt, um:

- Förderung eines wirtschaftlichen Aufschwungs durch Produktion und Einkommensschaffung
- Stärkung des Kapazitätsaufbaus der lokalen Gemeinschaft durch Know-how-Transfer und technische Beratung
- Förderung des Umweltschutzes und nachhaltiger Bewässerungspraktiken

Das Gewächshaus wurde auf einer Fläche von insgesamt 400 m² errichtet. GDfH stellte dem Landwirt hochwertige landwirtschaftliche Betriebsmittel zur Verfügung – darunter Paulownia-Saatgut, Düngemittel, Pestizide und Wasserversorgungsanlagen – sowie fortlaufende Schulungen, technische Beratung und Betreuung. Das Gesamtbudget des Projekts belief sich auf 3.340 US\$ und wurde vollständig von GDfH finanziert.

Das Projekt unterstützte die dargestellten Ziele für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen definiert wurden.



Projektzeitplan und Aktivitätenplan



#	Zeitplan des Pilotprojekts	March				April				May				Juni				Juli					August			
		10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35
Wichtige Meilensteine der Implementierung (März bis August 2025)																										
1	Auswahl des Gewächshauses, Bodenvorbereitung und Fundamentlegung																									
2	Installation des Rahmens und der tragenden Strukturen																									
3	Anbringung der Plastikfolie zur Lichtdurchlässigkeit und Isolierung																									
4	Einrichtung eines Tropfbewässerungssystems für die Bewässerung der Pflanzen																									
5	Pflanzung der Paulownia-Unterlagsreben im Gewächshaus																									
6	Anpassung der Stecklinge an die Umgebung; frühe Wurzel- und Triebentwicklung																									
7	Überwachung und Kontrolle des Stammwachstums unter Gewächshausbedingungen																									
8	Steuerung der Wachstumsphase, wobei die Paulownia-Pflanzen eine Höhe von 3–4 Metern erreichen und sich kräftig entwickeln																									

Implementierungsphasen

Phase 1: Treffen mit den Interessengruppen und Begutachtung des Grundstücks



Einbindung von Interessengruppen

Um die Einbeziehung der lokalen Gemeinschaft sicherzustellen, wurden eine Reihe von Konsultationssitzungen mit Mitgliedern der lokalen Gemeinschaft und Landwirten durchgeführt, um geeignete Standorte für Gewächshäuser auszuwählen.

Landvermessung

Es wurde eine Landvermessung durchgeführt, um die Eignung für die Anpflanzung von Paulownia-Bäumen im Gewächshaus zu beurteilen. Die gesamte Gewächshausfläche wurde vermessen und markiert, um eine ordnungsgemäße Nivellierung und Konstruktion zu ermöglichen.



Phase 2: Verlegen der Platten für den Bau des Gewächshauses

Beratung durch professionelle Unternehmen

Zur Prüfung der Machbarkeit des Anbaus bzw. der Kultivierung von Paulownia-Bäumen unter den örtlichen Bedingungen und mit den vorhandenen Ressourcen wurde eine Reihe von Konsultationen mit lokalen Experten und dem landwirtschaftlichen Fachunternehmen Almas Sabz durchgeführt.

Bau der Basis

Stahlplatten mit Beton wurden verlegt, um ein solides, langlebiges Fundament zu schaffen, das die strukturelle Stabilität und langfristige Nachhaltigkeit des Gewächshauses gewährleistet.



Phase 3: Bodenausgleich und Vorbereitung für die Bepflanzung

Landvorbereitung

Eine Kombination aus Traktorarbeit und Handarbeit wurde eingesetzt, um das Land zu ebnen und für die Bepflanzung vorzubereiten, wobei Maschinen für Effizienz und Präzision bei der Bodenbearbeitung sorgten.



Phase 4: Bauphase

Montage der Struktur

Der Stahlrahmen und die Stützpfeiler wurden von erfahrenen Handwerkern montiert und befestigt, anschließend verstärkt und ausgerichtet, um Stabilität zu gewährleisten. In der letzten Phase wurde eine Schutzfolie aus Kunststoff angebracht, wodurch das Gewächshaus fertiggestellt und eine kontrollierte Umgebung für erfolgreiches Pflanzen und Anbau geschaffen wurde.

Technische Beratung

Während des Baus des Gewächshauses wurden die Arbeiter kontinuierlich beaufsichtigt und angeleitet.



Phase 5: Beete, Bewässerung und Keimung

Bodenvorbereitung und Bewässerung

Die Beete wurden sorgfältig vorbereitet und zu ordentlichen Reihen geformt, wodurch die richtigen Bedingungen für die Bepflanzung und eine effiziente Bewässerung geschaffen wurden. Bewässerungsrohre wurden zwischen den Reihen verlegt, wodurch die Einrichtung fertiggestellt und das Gewächshaus für den Anbau bereit war.

Keimung und Austrieb

Insgesamt wurden 3.200 Paulownia-Unterlagen gepflanzt, von denen etwa 3.000 gesunde Pflanzen gleichmäßig entlang der bewässerten Reihen wuchsen. Dieses Ergebnis ist der erste eindeutige Beweis für den Erfolg des Projekts und ein nachhaltiges Wachstum.



Phase 6: Wachstum und Entwicklung

Wachstumsphase

Die Pflanzen entwickelten sich zu einer dichten, gesunden Vegetation und bewiesen damit die Wirksamkeit der kontrollierten Umgebung. Ihre kräftige Blattstruktur und gleichmäßige Bedeckung spiegelten einen starken Wachstumsfortschritt wider.

Überwachung

Während des gesamten Projekts wurden kontinuierliche Überwachung und technische Beratung sichergestellt, um potenzielle Probleme zu minimieren und die erfolgreiche Umsetzung der Gewächshausinitiative sicherzustellen.



Auswirkungen des Projekts

Gesamtproduktion, Einnahmen und Partnerschaftsmodell

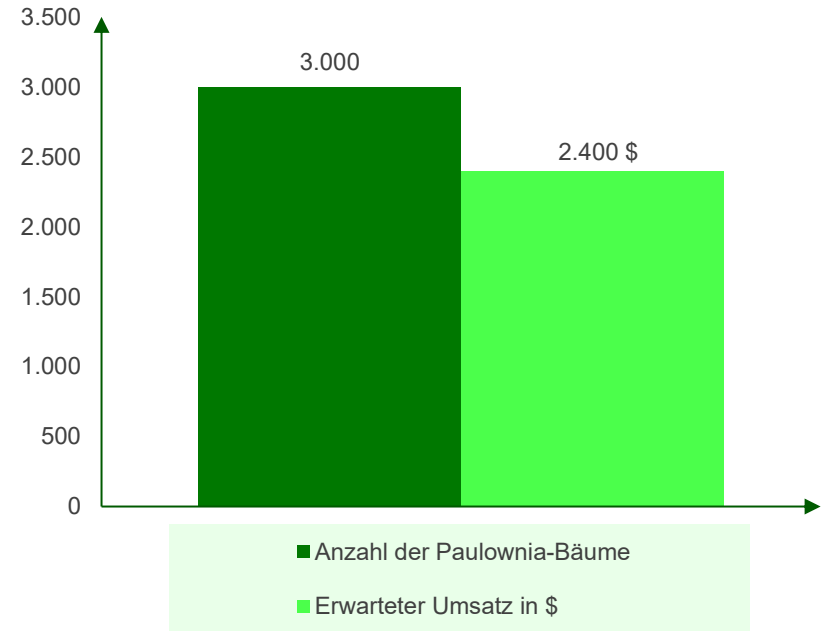
Die jährliche Gesamtkapazität des Gewächshauses für den Anbau von Paulownia-Setzlingen beträgt 3.000 bis 3.200 Einheiten. Bei einem Marktpreis von 0,8 US\$ pro Baum (Anbauzeit 9–12 Monate) belaufen sich die prognostizierten jährlichen Einnahmen auf etwa 2.400 US\$.



Das Projekt wurde zwischen GDfH und dem Landwirt, Herrn Zahoor, unter dem folgenden Partnerschaftsmodell vereinbart. In den ersten fünf Jahren erhält GDfH 25 % der jährlichen Gesamteinnahmen, die in andere Projekte zur nachhaltigen Entwicklung reinvestiert werden. Ab dem sechsten Jahr stehen die gesamten Einnahmen Herrn Zahoor zu.

- I. GDfH wird über einen Zeitraum von fünf Jahren jährlich 200 US\$ zu den Unterhaltskosten des Projekts beitragen.
- II. Der Landwirt ist für die Betriebsführung des Gewächshauses verantwortlich.

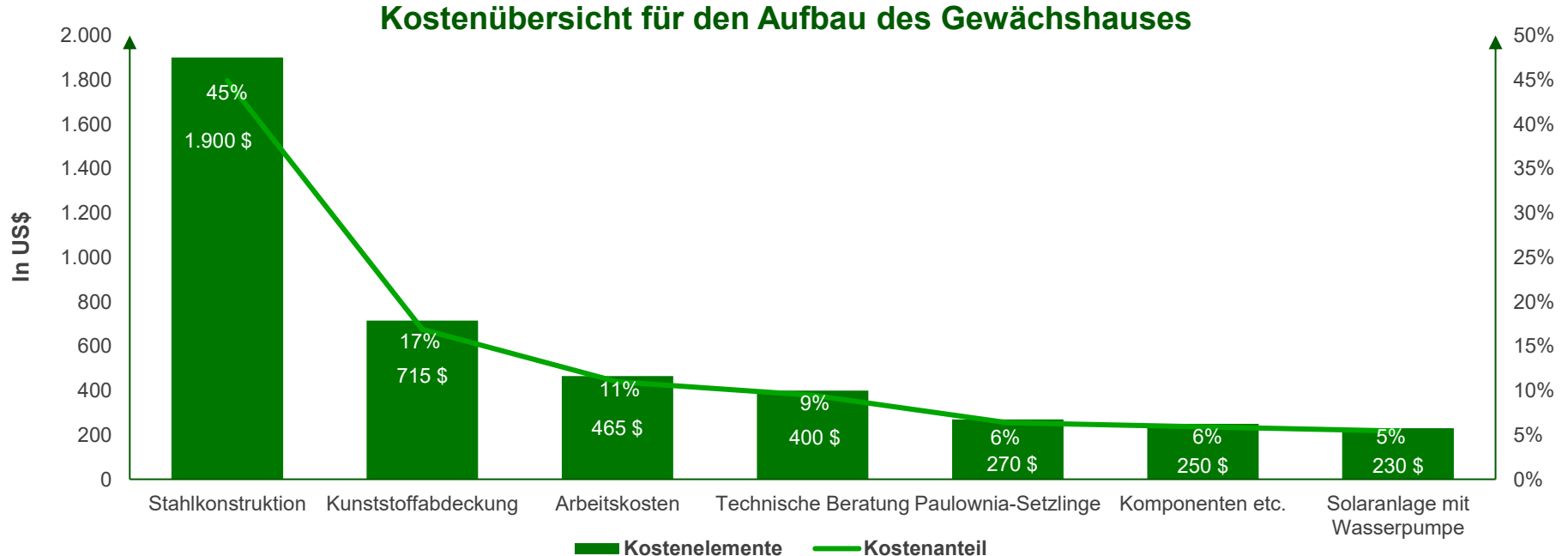
Bäume und Erwarteter Umsatz



Gesamtkosten des Projekts



Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 4.230 US\$. Der größte Kostenfaktor war die Stahlkonstruktion, die mit 1.900 US\$ (45 %) zu den Gesamtkosten beitrug.

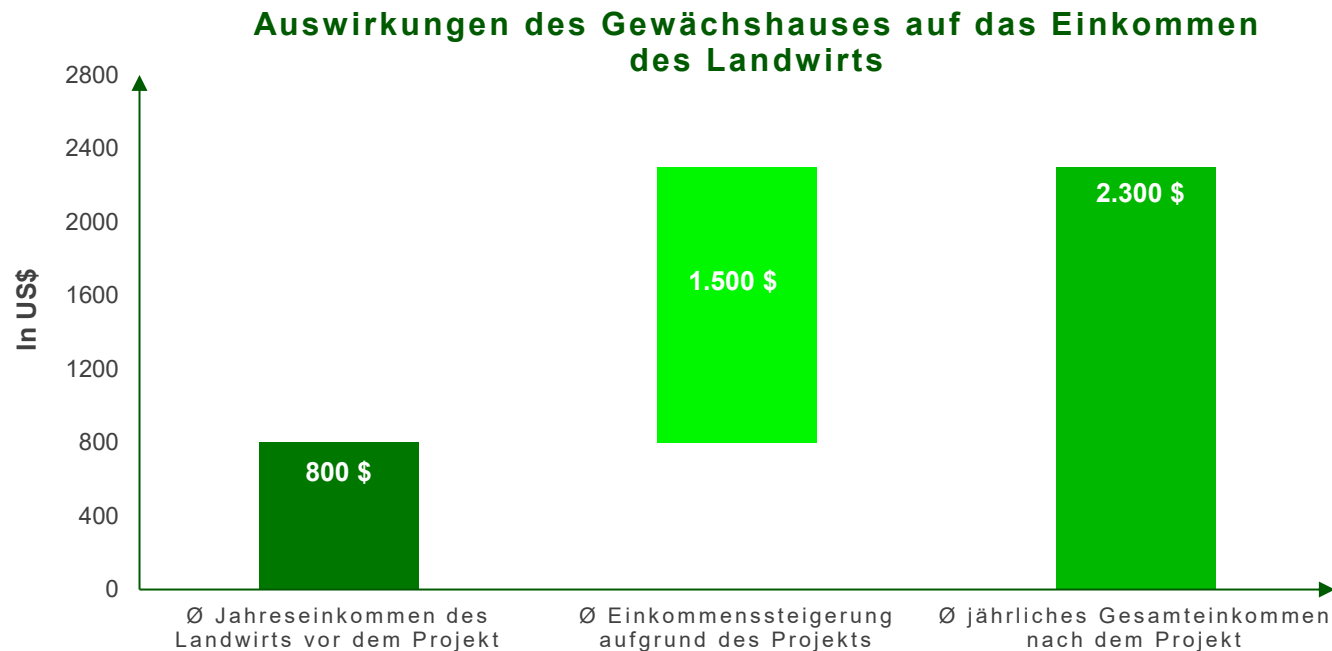


Gesamtnettoeinkommen und Vermögenswerte



Vor dem Pilotprojekt betrug das durchschnittliche Jahreseinkommen der Landwirte 800 US\$. Die folgende Tabelle zeigt die erwarteten Auswirkungen auf das jährliche Nettoeinkommen des Landwirts in den ersten fünf Jahren des Projekts:

Auswirkung auf Nettoeinkommen	US\$
Erwartete Jahresumsätze	2.400
25 % Umsatzanteil von GDfH in den ersten 5 Jahren	-600
Gesamtjährliche Betriebskosten	-500
Beitrag von GDfH zu den jährlichen Betriebskosten	200
Nettoeinkommen	1.500



Ab dem sechsten Jahr behält der Landwirt sämtliche Einnahmen, wodurch sich sein jährliches Einkommen aus dem Gewächshaus auf 1.900 US\$ erhöht.

Gesamtauswirkungen auf die Beschäftigung

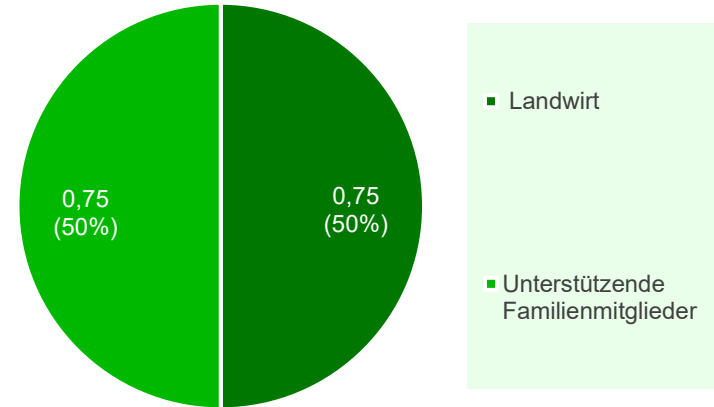


Das Projekt schuf während seiner Durchführungsphase insgesamt 3,5 Vollzeitstellen, darunter 2 Handwerker und 1,5 Landwirte.

Die langfristigen Auswirkungen auf die Beschäftigung belaufen sich auf 1,5 Vollzeitäquivalente (VZÄ), darunter:

- 0,75 Vollzeitäquivalent (30 Stunden/Woche) für den Landwirt
- 0,75 Vollzeitäquivalent für unterstützende Familienangehörige.

Langfristig geschaffene Arbeitsplätze





3.000 Paulownia-Setzlinge wuchsen erfolgreich im Gewächshaus.



Jeder Paulownia-Baum kann jährlich 20–30 kg CO₂ binden.



Nachhaltige Bewässerung umgesetzt, Know-how weitergegeben und 1,5 Vollzeitstellen geschaffen



Ein skalierbares und nachhaltiges Modell für wirtschaftliche und soziale Entwicklung getestet



Das wirtschaftliche Wachstumspotenzial ist beträchtlich, der erwartete Anstieg des jährlichen Nettoeinkommens auf Basis des Marktpreises wird auf 1.500 US\$ oder 187 % geschätzt.

Das Projekt unterstützte die von den Vereinten Nationen definierten illustrierten Ziele für nachhaltige Entwicklung.



Kontakt

Werden Sie Teil der Mission von Global Development for Humanity

Gemeinsam können wir eine progressive Welt schaffen,
auf die wir stolz sein können



Unterstützen

Helfen Sie uns bei der
Umsetzung der Projekte



Partner/in

Kooperieren Sie mit uns für
eine progressive Welt



Botschafter/in

Teilen Sie unsere Mission,
damit mehr Menschen
davon erfahren

Kontakt



www.gdfh.org



info@gdfh.org



+49 211 90997744



Brehmstraße 3,
40239 Düsseldorf,
Deutschland



Montag – Freitag
8:00 - 18:00 Uhr



Vielen Dank!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse an unserer Arbeit**



Our World, Our Responsibility